



---

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 7. April 2008, 20:00 Uhr

## Rede

des  
Bayerischen Staatssekretärs  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## Markus Sackmann

beim  
Gewerbeempfang der Gemeinde Wald

am 7. April 2008  
in Wald

- Anrede -

## Begrüßung

Ich freue mich sehr, dass ich fast auf den Tag genau **acht Wochen nach meinem letzten Besuch in Wald** wieder bei Ihnen zu Gast sein darf.

Ich bin der **Einladung Ihres Bürgermeisters, Hugo Bauer**, zum heutigen Wirtschaftsempfang **gerne nachgekommen**.

### I. Vorzeigekommune Wald

## Vorzeigekommune Wald

Zumal die **Gestaltungskraft** der Gemeinde Wald **mit Händen greifbar** ist.

Ihre Gemeinde bietet alles, was ein **modernes, attraktives Kleinzentrum** benötigt:

- einen **Pool an leistungsfähigen Gewerbe-, Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben**;
- ein **gut ausgebautes Verkehrsnetz** sowie eine **schnelle Anbindung an die Kreisstadt Cham und an das Oberzentrum Regensburg**;

- **moderne Bildungseinrichtungen vor Ort** und **weiterführende Schulen in unmittelbarer Nähe**;
- ein **aktives Gemeindeleben** sowie ein **breit gefächertes Vereinsangebot** und nicht zuletzt
- eine **moderne, wirtschaftsfreundliche Verwaltung**.

Zudem ist Wald **landschaftlich reizvoll eingebunden in den Naturpark Vorderer Bayerischer Wald**.

Hier lässt es sich leben und arbeiten,  
wo andere Urlaub machen!

Nicht umsonst lautet der Slogan der Gemeinde:  
**„Zukunft wagen, Wurzeln schlagen“**.

Die Menschen hier identifizieren sich mit ihrer  
Gemeinde und ihren Unternehmen.

## **II. Bedeutung der heimischen Betriebe**

Anders herum wissen die ansässigen Unternehmen genau um die **attraktiven Rahmenbedingungen vor Ort**.

Mehr noch:

Von Ihnen geht ein deutliches Signal aus:

**Unser regionaler Mittelstand ist engagiert, kompetent und leistungsstark!**

## **Mittelstand**

Die wirtschaftliche Entwicklung und Dynamik basiert nicht nur hier in Wald, sondern **im gesamten Freistaat** ganz wesentlich auf den **Erfolgen unserer mittelständischen Unternehmen!** Nirgends werden in Bayern **mehr innovative Ideen entwickelt**, nirgends **mehr Jobs** geschaffen, nirgends **mehr Ausbildungsplätze** bereitgestellt!

## **Lehrstellenbilanz**

Letzteres verdeutlicht auch die sehr erfreuliche **Lehrstellenbilanz:**

Im Jahr 2007 konnten wir im **IHK-Bereich** bei den neu eingetragenen Ausbildungsverhältnissen eine kräftige Steigerungen von **plus 10,6 Prozent** und im **HwK-Bereich von plus 8,1 Prozent** verzeichnen!

Allein in der **Oberpfalz** wurden bei IHK und HwK **bis Jahresende insgesamt knapp 13.700 neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse registriert.**

**Es ist offensichtlich:**

Ohne den Mittelstand würde die Wirtschaft im Freistaat **wesentlich kleinere Brötchen backen.**

**III. Politik für den Mittelstand**

**Förderung des Mittelstandes als erklärtes Ziel**

Die **Förderung des Mittelstandes** ist daher für die Bayerische Staatsregierung ein **zentrales Anliegen! Wir wollen unsere Unternehmen fit für die Zukunft machen!**

Uns ist klar:

Wenn wir die Wohn- und Lebensqualität in unseren Regionen erhalten wollen, müssen wir das **einheimische Gewerbe**, den **ortsansässigen Handel stärken.**

**Bewährte Förderpolitik**

Die Bayerische Staatsregierung hält deshalb an ihrer bewährten **Förderpolitik für den Mittelstand** fest:

**Regionale Wirtschaftsförderung und MKP**

Im **Landkreis Cham** haben wir **im Rahmen der Regionalförderung** und aus dem bayerischen **Mittelstandskreditprogramm** in den letzten zehn Jahren Gesamtinvestitionen in

Höhe von **mehr als 630 Mio. Euro mobilisiert**.  
Dadurch sind über 2.900 neue Arbeitsplätze entstanden; über 19.600 Stellen konnten gesichert werden.

Bei der Regionalförderung bleibt die Oberpfalz auch weiterhin ein **Schwerpunkt**. Allein in diesem Jahr wollen wir **30 Mio. Euro** einsetzen.

**Hoher EFRE-Anteil für Ostbayern**

Darüber hinaus stehen uns für ganz **Ostbayern** aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung **EFRE** zwischen 2007 und 2013 rd. **250 Mio. Euro** zur Verfügung.

**Invest in Bavaria**

Eine weitere große Stütze unserer erfolgreichen Mittelstandspolitik ist unsere zentrale Anlaufstelle für Investoren – „**Invest in Bavaria**“. Sie hat seit 1999 allein in der Oberpfalz **40 Unternehmensansiedlungen und Erweiterungsprojekte** begleitet und erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurden **3.550 neue Arbeitsplätze** geschaffen.

**Stärkung des Exports und der Außenwirtschaft**

Auch bei der Eroberung neuer Märkte stehen wir unseren bayerischen Unternehmen zur Seite und machen sie **fit für den globalen Wettbewerb**.

Wir **unterstützen** sie dabei tatkräftig – angefangen beim **Messebeteiligungsprogramm** über unser **Coaching-Programm** „**Fit für Auslandsmärkte – Go International**“ bis hin zu den **Delegationsreisen**.

Nicht zu vergessen die Türöffnerfunktion, die unsere **20 Auslandsrepräsentanzen** vor Ort übernehmen.

### **Existenzgründungen**

Wir setzen bei der Schaffung zukünftiger Arbeitsplätze auch auf **Existenzgründer**.

Der **neue Existenzgründerpakt** des Wirtschaftsministeriums fördert die Gründerkultur und schafft maßgeschneiderte Betreuungsangebote in der Gründungsphase.

### **Wenig Bürokratie**

Eines ist mir dabei besonders wichtig: der **bürokratische Aufwand für Gründer muss so gering wie möglich** gehalten werden!

Deshalb sorgen **Gründeragenturen** dafür, dass die meisten **Anmeldeformalitäten in nur einem Tag erledigt** werden.

**Unser Ziel: eine Selbständigenquote von 14 Prozent bis 2020!** Die jungen Gründer von heute sollen unsere unternehmerische Elite von morgen bilden!

**„Allianz Bayern  
Innovativ“**

Für die Schaffung zukunftsträchtiger Arbeitsplätze setzen wir daneben auf die **Förderung von Innovationen, Forschung und Technologie im Mittelstand.**

Im Rahmen der **Clusterinitiative „Allianz Bayern Innovativ“** machen wir **19 unserer wichtigsten Branchen** fit für die Märkte, in denen in Zukunft Geld verdient und Arbeitsplätze geschaffen werden. Dazu formen wir **schlagkräftige Branchen- und Technologie-Netzwerke.**

Bereits jetzt ist **die Oberpfalz** bei zahlreichen Clustern hervorragend aufgestellt.

Besonders hervorheben möchte ich das **Kompetenzzentrum Mechatronik** in **Cham**, das den regionalen Schwerpunkt im **Cluster Mechatronik und Automation** bildet.

Auch in den **Clustern Automotive, Sensorik, Biotechnologie, Medizintechnik, Finanzdienstleistungen, IT, Logistik und Neue**

**Werkstoffe** ist der Regierungsbezirk bestens vertreten.

Unser Ziel ist klar:

die **Entwicklung neuer Leitmärkte, neuer Wertschöpfung, neuer Arbeitsplätze.**

### **Tourismus**

Auch im Tourismusbereich stärken wir unsere heimische Wirtschaft mit einem **Programm** im Umfang von **300 Mio. Euro** – und zwar vornehmlich Betriebe außerhalb der Großstädte. Davon wird auch die Region Cham profitieren.

### **Gute Verkehrs- anbindungen**

Priorität hat für die Staatsregierung auch der **bedarfsgerechte Ausbau der Infrastruktur.** Für die Gemeinde Wald stellt die **B 16** die Hauptanbindung zum Großraum Regensburg dar. Aufgrund der auffälligen **Unfallstatistiken** favorisieren wir, die B 16 von Regensburg bis zur Landkreisgrenze Schwandorf dreistreifig **auszubauen.**

### **Schnelle Internet- Anschlüsse**

Wir wollen zudem bis 2010 die noch verbliebenen „weißen Flecken“ beim **breitbandigen Internet** schließen. Die Bayerische Staatsregie-

rung stellt dazu in den nächsten beiden Jahren **19 Mio. Euro** zur Verfügung.

**Schwerpunkt  
„Ländlicher  
Raum“**

Mit dem „**Aktionsprogramm Bayerns Ländlicher Raum**“ haben wir darüber hinaus ein **breites Maßnahmenbündel** beschlossen, um **wertgleiche Verhältnisse in Stadt und Land sicherzustellen**.

Wir wollen **positive Zukunftsperspektiven** für die Menschen **in allen Landkreisen – gerade für die jungen Menschen**.

Als Vorsitzender des **Staatssekretärsausschuss** „Ländlicher Raum in Bayern“ werde ich mich persönlich dafür mit aller Kraft einsetzen.

#### **IV. Bayerns Wirtschaft führt den Aufschwung an**

**2007 war wirtschaftlich guter Jahrgang**

Dass wir mit unserer Politik richtig liegen, belegen die Zahlen zur wirtschaftlichen Entwicklung des Freistaats und der Region.

**2007** war für **Bayern** mit einem **Wirtschaftswachstum** von knapp **3 Prozent** ein sehr erfolgreiches Jahr.

Wir stehen damit **im Ländervergleich mit an der Spitze des Aufschwungs!**

**Der Aufschwung kommt im Landkreis an**

Dieser Aufschwung kommt auch im **Landkreis Cham** an.

Die Zeiten, als hier eine Winterarbeitslosigkeit von über 45 Prozent geherrscht hat, sind längst Geschichte.

**Rückläufige Arbeitslosenquote**

**Aktuell liegt die Arbeitslosenquote bei 5,8 Prozent. Tendenz: weiter fallend!** Sie liegt damit deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt von 8,4 Prozent.

**Beschäftigungsdynamik**

Parallel dazu hat die **Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Landkreis** in den letzten zehn Jahren mit **+ 4,4 Prozent** gegen den negativen Deutschlandtrend (- 5,0 Prozent) **zugelegt. Ein hervorragendes Resultat!**

**BIP-Wachstum**

Auch das **Wachstum des Bruttoinlandsprodukts** im **Landkreis Cham** kann sich sehen lassen:

Mit **einem Plus von 33,4 Prozent** im Zeitraum 1995 bis 2005 **übertraf das Wachstum die gesamtdeutsche Zuwachsrate gleich um mehr als 12 Prozentpunkte.**

Auf einen Nenner gebracht:

**Die Region ist ein „starkes Stück Bayern“!**

**Perspektiven  
2008**

**Und ich bin mir sicher: Wir bleiben auf der Erfolgsspur!**

Natürlich sind die **Risiken** für die Konjunktur im Frühjahr 2008 größer als noch vor Jahresfrist:

Ich verweise nur

- auf die **labile US-Konjunktur,**
- auf den **Höhenflug des Euro und der Ölpreise,**
- auf die **Folgen der Finanzmarktkrise.**

**Aufschwung geht  
weiter**

**Das alles bedeutet mehr Gegenwind.**

**Umso wichtiger ist, dass der Bund Kurs hält auf der Linie „Investieren – Sanieren – Reformieren“**

(Stichwort: **Erbschaftsteuerreform nachbessern;**

Stichwort: **Mindesteinkommen statt Mindestlöhne;**

Stichwort: **Bürokratieabbau fortsetzen).**

**Dennoch: Mit unserer offensiven Wirtschaftspolitik und dem enormen Einsatz unserer bayerischen Unternehmerinnen und Unternehmer werden wir weiterhin Erfolg haben!**

#### **V. Cham bleibt Aufsteigerregion**

**Region bleibt  
Aufsteigerregion**

Das gilt in besonderer Weise auch für Wald und die Region Cham.

Die **heimischen Betriebe** und ihre **motivierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** haben in den vergangenen Jahren mit ihren **innovativen Produkten** maßgeblich dazu beigetragen, dass der **Wirtschaftsraum Cham den Strukturwandel im Zuge der EU-Osterweiterung erfolgreich gemeistert hat.**

Heute hat die **Region alle Qualitäten**, die nötig sind, um sich im **nationalen und internationalen Standortwettbewerb zu behaupten.**

**Die Bayerische Staatsregierung wird auch künftig ihr Möglichstes daran setzen, dass dies so bleibt.**

Vielen Dank!